

Ticker von der Anhörung vor dem Innenausschuss am 02.06.2016 ab 16 Uhr:

---

Anhörung InnenA: Landrat Harald Altekrüger (Landkreis Spree-Neiße) „rügt unbestimmte und widersprüchliche Unterlagen zur Kreisreform“, Verfassungsfehler?

Spree-Neisse Landrat Harald Altekrüger : "#Kreisgebietsreform" hat ohne Funktionalreform keine Basis."

Landrat Altekrüger Spree-Neiße im Innenausschuss: "Noch größere Kreise und längere Wege gefährden Ehrenamt."

InnenA: Landrat Altekrüger: "Bei Einkreisung von Cottbus würde die Kreisumlage um bis zu 6% steigen, die Zeche zahlen dann die Gemeinden."

---

InnenA: Min. Karl-Heinz Schröter und Vors. Sören Kosanke, Landtagsabgeordneter für die Region (SPD) verfolgen "interessiert" die Ablehnung der Landräte und

Oberbürgermeister:<https://pbs.twimg.com/media/Cj9EabmWgAA85Vu.jpg:large>

---

Dr. Kalinka, Vors. Kreistag Landkreis Teltow-Fläming

(TF): "#Kreisgebietsreform verlängert Wege und schwächt Ehrenamt."

Landrätin Kornelia Wehlan, TF: Forderung Enquete-Kommision nach umfassender Funktionalreform nicht erfüllt. Land hat bereits die größten Kreise Deutschlands.

Landrätin Wehlan, TF: "Sektoralkreise widersprechen Ausgleichsfunktion eines Landkreises, Spreizung der Flächen und Strukturen zu groß."

---

Amt. Landrat Roger Lewandowski (HVL): "Materialien der Anhörung zu unkonkret und schwammig. Einladung zu kurzfristig. HVL lehnt #Kreisreform ab."

Lewandowski, HVL: Die wenigen Vorschläge zur Funktionalreform können schon jetzt erledigt werden, ohne #Kreisgebietsreform. Zudem Verstoß gegen Konnexität

Lewandowski, HVL: Land geht von falschen demographischen Daten aus.

Lewandowski, HVL: Finanzüberlegungen zur #Kreisgebietsreform nicht tragfähig. Millionenkosten nicht erfasst.

Lewandowski, HVL: #Kreisgebietsreform würde Identität des Havellandes beschädigen.

---

OB Jann Jakobs, Potsdam.de

: Echte Funktionalreform fehlt. Vorschläge LReg unzureichend. Wir wollen mehr komm. Aufgaben und Entscheidungsrechte.

OB Jakobs, Potsdam: Finanzierungsvorbehalt zur Funktionalreform verstößt gg Konnexitätsprinzip und ist verfassungswidrig.

OB Jakobs, @LH\_Potsdam: Ignorieren der Skepsis zur #Kreisgebietsreform im ganzen Land ist großer Fehler der LReg.

OB Jakobs, Potsdam: Neues Finanzausgleichsgesetz notwendig. Aktuelle Entwicklung bedenklich. Keine Wegnahme kommunalen Geldes.

---

SVV-Vors. Stadt Brandenburg an der Havel

Walter Paaschen: Unterlagen der Anhörung sind widersprüchlich.

Paaschen, BRB: "Einkreisung und Aufgabenentzug sind schwerwiegender Eingriff in demokratische Selbstverwaltung"

Paaschen, BRB: "Verlauf der Regionalkonferenzen und vom Reformkongress sind nicht korrekt dokumentiert."

Paaschen, SVV-Vors.BRB: "Bürger haben kommunale Selbstverwaltung 1989 wiedergewonnen und erfüllen sie mit demokratischer Leidenschaft."

Paaschen, BRB: "Demographische Tendenzkehr der wachsenden Stadt Brandenburg mit neuen Kitas & Schulen von Landesregierung nicht erfasst."

Paaschen, BRB: "Einkreisung führt zum Identitätsverlust und zum Abbau von demokratischer Mitbestimmung in unserer Stadt."

Paaschen, BRB: "Aufgabenentzug verkennt einheitliche kommunale Aufgabenwahrnehmung unserer Stadt."

Paaschen, BRB: Bloßes Größendenken und noch größere Kreise bei #Kreisgebietsreform entstammen der Denke aus den 1970er Jahren.

OB [Dietlind Tiemann, Stadt Brandenburg an der Havel](#): Städte sind immer offen für Reformen, aber sie müssen sauber begründet sein und man muss uns unsere Fragen beantworten.

OB Tiemann: Stadt benötigt für positive Entwicklung den gesamten Aufgabenkanon. Aufgabenentzug schwächt Entwicklungschancen.

OB Tiemann: Einkreisung bedarf besonderer verfassungsrechtlichen Rechtfertigung. Bisher nicht erkennbar.

OB Tiemann: Nachweis der Verbesserung bei #Kreisreform nicht erfolgt.

OB Tiemann: LReg kann offene Fragen bisher nicht erklären. Anhörung wird somit fachlich inhaltlich zur Farce.

OB Tiemann: Hintergründe, Voraussetzung und Folgen völlig offen. Bish. Ausführungen widersprüchlich, obwohl in 1 Monat beschlossen wird.

OB Tiemann: Enquete 5/2 forderte Nachweise und Rechnungen für Einkreisung. Bisher nicht vorgelegt, obw. für KongressCottbus angekündigt.

OB @dr\_tiemann: Finanzielle Folgen für Stadt, z.B. Kreisumlagen nach #Kreisgebietsreform völlig unabsehbar.

OB Tiemann: Funktionalreform und Gebietsreform gehören zusammen, LReg trennt das künstlich und kann kein Gesamtbild präsentieren.

OB Tiemann: so weitreichende Reform kann nicht auf so dünne Argumente gestützt werden.

OB Tiemann, SVV Vors. Paaschen übergeben 4.000 Seiten Stellungnahme Brandenburg an der Havel an Innenausschuss:<https://pbs.twimg.com/media/Cj9vWWzWgAAan3i.jpg:large>